

Generalversammlung:

In der am 1. September 1982 abgehaltenen Generalversammlung wurde gegen den vorgelegten Tagesordnungsvorschlag kein Einwand erhoben.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte wurden wie folgt erledigt:

- 1.) Der Bericht über das abgelaufene Spieljahr wurde akzeptiert.
- 2.) Den Gewinnern der abgelaufenen Meisterschaft 1981/82 wurden die Pokale und Urkunden überreicht.

Der von Ehrenpräsident SC BARBER gestiftete Wanderpokal wurde für das Spieljahr 1981/82 Herrn STOCKINGER von UHK übergeben (siehe dazu Punkt 7.).

Es wurde der Beschluß gefaßt, in den Folgejahren auch für die Gewinner der Einzelwertung (Plätze 1 - 3) Preise zu vergeben.

- 3.) Aus dem Bericht des Kassiers war zu entnehmen, daß die bisherigen Aufwendungen des Verbandes mit den Gebühren, wie sie bisher bezahlt wurden, ohne weiteres zu bestreiten sind. Eine Gebührenerhöhung ist daher nicht notwendig. Eine Senkung könnte, falls nicht außerordentliche Veranstaltungen größere Kosten verursachen, im nächsten Spieljahr ins Auge gefaßt werden (siehe Punkt 9).

Die Rückstände, die derzeit noch bestehen, werden im Rundschreiben Nr. 1/82/83 ausgewiesen.

- 4.) Die Rechnungsprüfer erklärten die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und beantragten die Entlastung des Kassiers. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
- 5.) Bei Punkt 5 und 6 übernahm den Vorsitz Herr Dr. POPELAK von KSVU.

Der Vorstand wurde für das vergangene Spieljahr mehrstimmig entlastet. Kritik wurde daran geübt, daß seitens des Vorstandes keine Aktivitäten bezüglich Turnier oder 30-Jahrfeier oder Entsendung von Auswahlmannschaften gesetzt wurden.

- 6.) Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand wurde mehrstimmig angenommen. Eine Änderung im Wahlvorschlag ergibt sich bei

den Revisoren, Herr STRUDEL von den ÖBF scheidet aus.
Damit wird Herr Johann MAZALIK von WVB 1.Revisor , das
Amt des 2.Revisors übernimmt Herr STEHLIG von POST. Der Vor-
stand setzt sich daher wie folgt zusammen:

- 1.Obmann Sekt.Chef Dr.LEIN
- 2. Obmann Reg.Rat Karl DOBERAUER
- 1. MUBA Mag.Ernst KINAST
- 2. MUBA Mag.Peter TRENKWALDER
- 3. MUBA Gottfried VELECHOVSKY
- 1. Schriftf. HR Mag.Franz HOFSTÄTTER
- 2. Schriftf.Erich HÖLZL
- 1. Kassier Reg.Rat Gustav NOVOTNY
- 2. Kassier Herbert KRAUS
- 1. Revisor Johann MAZALIK
- 2. Revisor Ferdinand STEHLIG

- 7.) Dieser Punkt wurde gemeinsam mit Punkt 2.) erledigt.
- 8.) Für das Spieljahr 1982/83 hat sich der Verein Postamt 1o2o
neu angemeldet (Kurzform P 2o).

Ausgeschieden sind die Vereine SIGWE,ÖBF und ABMI.

- 9.) Gebühren, Geldbußen und Kosten

Auf Grund des Berichtes des Kassiers wurde einstimmig
beschlossen, die Gebühren, Geldbußen und Kosten in der bis-
herigen Höhe zu belassen. Das sind:

A Nenngebühren:	1.Mannschaft	50.- S
	2.Mannschaft	40.- S
	jede weitere Mannschaft	35.- S
B Meldegebühren:	Verlängerung eines Spieler- passes	10.- S
	Neuanmeldung eines Spielers	15.- S
	Ausstellung Duplikatpaß	20.- S
C Protestgebühr:	(muß mit der Einbringung eines Protestes zugleich be- zahlt werden)	50.- S
D Geldbußen:	Verspätete Abgabe Spielbe- richt	30.- S
	Fehlende Paßnummer auf Spiel- bericht	10.- S
	Nichtantreten ohne recht- zeitige Verständigung des Gegners	30.- S
E Kosten:	1 Wettspielblock	55.- S

10.) Die für das Spieljahr 1982/83 abgegebenen 75 Mannschaftsnennungen wurden einstimmig angenommen. Der MUBA verwies darauf, daß der Rechnungshof seine Nennungen noch nicht endgültig abgegeben hat und möglicherweise die 2.Mannschaft zurückzieht, womit dann nur 74 Mannschaften gegeben wären. Veränderungen ergeben sich wie folgt:

Wegfall von:

SIGWE

ZA/2

ÖBF

WVB/5

WVB/6

PSK/2

ABMI

Neu:

PSW/4

FM/7

POST 1020

FLO/3

KHL/3

11.) Durch die Auflösung von mehreren Mannschaften in der 2. und 3.Klasse war ein eingehendes Gespräch über die neue Klasseneinteilung notwendig.

Zunächst wurde der Antrag von SVSM behandelt, bezüglich des Klassenwechsels eventuelle Wünsche der Vereine auf Zuteilung zu anderen Klassen als im Regulativ vorgesehen, zu berücksichtigen. Die Debatte zeigte, daß mehrere Vereine einer solchen Lösung zuneigen würden. Da aber eine einheitliche Auffassung nicht erreicht werden konnte, wurde der Antrag von SVSM zurückgezogen. Daraufhin hielt SVSM die Nennung einer 3.Mannschaft aufrecht, während WVB die Nennung der 5.Mannschaft zurückzog.

Die Klasseneinteilung wurde sodann streng nach dem Regulativ auf Grund des Vorschlages von Dr.POPELAK vorgenommen. Dabei wurden die beiden 3.Klassen auf je 13 Vereine aufgestockt, die 4.Klasse ohne Teilung mit 13 Vereinen besetzt (RH/2 ist noch unsicher).

Die Klasseneinteilung ergibt sich daher wie folgt:

<u>LIGA</u>	<u>1.Kl.</u>	<u>2. Kl.</u>	<u>3.Kl. A</u>	<u>3.Kl. B</u>	<u>4.Kl.</u>
BBSV/1	WVB/3	BRA/1	ARS	THEA/1	SKH/4
POST/1	SVS/1	FM/2	FJB/2	KÖST/3	RH/2
FJB/1	UHK/2	WVB/4	BBSV/5	SKH/3	LDH/3
LDH/1	FLO/1	BBSV/4	THEA/2	FM/4	BRA/5
UHK/1	SKH/1	PSW/2	LDH/2	BRA/3	PSW/4
WVB/1	BKA/1	FM/3	UHK/4	FLO/2	FM/7
BBSV/3	FM/1	PSK/1	RH/1	KHL/2	P/2o
ZA/1	KÖST/2	BKA/2	BRA/2	SVS/3	BBSV/6
BBSV/2	SKH/2	UHK/3	POST/4	FM/6	TTPA/2
WVB/2	KSVU/1	KHL/1	KÖST/4	KSVU/3	THEA/3
PSW/1	POST/2	POST/3	FM/5	BKA/4	FLO/3
<u>KÖST/1</u>	SVS/2	TTPA/1	KSVU/2	BRA/4	PSW/3
			BKA/3	FJB/3	KHL/3

12.) Bezüglich des Aufstiegs wird die Regelung zwischen der 2. und 3.Klasse aufrecht erhalten. Aus den beiden 3.Klassen steigen die Vorletzten und Letzten ab, die ersten 4 der 4.Klasse steigen auf.

13.) Durch die Aufstockung der Klassen auf 13 Vereine ist es notwendig, den Beginn der Herbstmeisterschaft auf den 2o. September 1982 vorzuverlegen, Nachtragsspiele in der Herbstsaison können bis zum 1o. Jänner 1983 ausgetragen werden.

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt am 17. Jänner 1983.

14.) Die Spielberichte sollen wie im Vorjahr über Mag. KINAST im BM/Finanzen an Mag. TRENKWALDER geleitet werden.

Bei Neuanmeldungen ist die Angabe des Geburtsdatums und der Dienststelle besonders wichtig.

Die Auslosung für die neue Meisterschaft wird von Herrn BOLLAUF, KINAST und VELECHOVSKY vorgenommen.

15.) Es wurde beschlossen, nur ^{WVB} 2-Stern oder 3-Stern-Bälle der Marken SCHILDKRÖT, NITAKU und ~~EPSILON-SP~~ ^{YSP} für den Meisterschaftsspielbetrieb zuzulassen.

Der Verein WVB meldete, daß er in der Herbstmeisterschaft keinen Spielraum zur Verfügung hat und dahr für die Heimspiele jeweils die Platzwahl tauschen möchte.

Der Verein KHL meldete die Erweiterung seines Namens auf Krankenhaus Lainz, MA 17 (Subventionsgründe). Die Kurzform ~~KHL~~ KHL bleibt aufrecht.

Auf Grund der Kritik an der mangelnden Aktivität des Vorstandes wurde beschlossen, am Ende des Spieljahres 1982/83 die Veranstaltung eines Turniers zu versuchen und den Kostenaufwand und den Nennungserfolg zu überprüfen. Bei dieser Gelegenheit könnte auch die Preisverteilung für das abgelaufene Spieljahr vorgenommen werden. Sollte sich das Turnier als Erfolg zeigen, könnte diese Veranstaltung zur einer jährlichen Einrichtung werden.

Bei diesem Stand wurde die Sitzung geschlossen.

Es wird gebeten, die beiliegenden Antragsformulare selbst zu vervielfältigen und laufend zu verwenden.